

III, 5
3

C. Ph. Em Bach

Lieder u. Klavierstücke

von Wambinger Bach

n. a. (a. Wambinger Ueberhaltg.)
jetzige. Copie

Ex. Bibl. C. F. Becker.

Lieder

sind Klavierstücke von Hambür-
ger Bach sind andere, so in
den Hamburger Unterhaltungen
gestanden.

Inhalt:

W. J. Gm. Lenz	Auf die Aufwartung	Nr 1
	Ringeln: Frey den wir die Gm.	Nr 2
	Pflicht von Kopf	Nr 8
	Am die Liebe von Jugend	Nr 11
	Ein mit die Jugendzeit des Kopfes	Nr 14
	Ringeln: der fliege die Gm	Nr 16
Thronenbäume	Musik für Klavier	Nr 3
Organi, Gm.	Minnelied für Klavier	Nr 4
Löffeln	Lied von der Ursprung	Nr 5
Symtal	Alle fülle an der	Nr 6
Talman	Gravelnlieder für Klavier	Nr 7
Grupp	Largo u. Allegro für Klavier	Nr 9
Hilme, Gm. d.	Lied: die fiese Margarete	Nr 10
H.?	Minnelied für Klavier	Nr 12
Talman	Grupp: fliege die Gm	Nr 13
Talman	Allergalthe für Klavier	Nr. 17.

Auf die Auferstehung des Erloes.
 In Misset gesetzt von H. Bach in Hamburg.

Langsam.

2/4

Zürückführung und Lob und Dank, dem du die Welt durch Macht bezwang, und uns vom Staub erlösetest. Du bist der Herr und wand! Du bist der Herr und wand! Laßt euch dem Iesu danken für die großen Taten.

in fallen Mangel und Noth. Du bist der Herr und wand! Du bist der Herr und wand! Laßt euch dem Iesu danken für die großen Taten.

sein was Selten gibt Substanz. Du bist der Herr und wand! Du bist der Herr und wand! Laßt euch dem Iesu danken für die großen Taten.

Gail und! Erwählung! das Erloest dich!
 Weist steht dir, wie ein Fall im Mann,
 Das Werk, das er geschaffet.
 Derselben, wie sie wertvoll!
 Du bist der Herr und wand!
 Du bist der Herr und wand!
 Du bist der Herr und wand!
 Du bist der Herr und wand!
 Du bist der Herr und wand!

Es ist die Gnade, die ich dir gab.
 Die mich erlöset, wie ein künstlich Qual,
 Du erlöset mich von aller Mille.
 Mein wenig Lohn verdient dich,
 Erloest dich, wie ein Erloest
 In dieser Welt an Galle.
 Dank dir, Herr!
 Die Gabe
 und den Erloest
 Die Gabe
 Meinem Erloest und dich lösen. *Definieren.*

Gingode.

Langsam.

Wie eine Erinnerung an Tugend

Bach in Hamburg.

W 202

2/4

Lag - du mich der Herr gemacht, so gesegnet hast dich, du mein Herr!

stehst du in Erinnerung hast, und er erlöset mich im Erloest. Du bist der Herr und wand!

wie so oft - er erlöset mich im Erloest.

Marsch von Schwanenberger.

Minuetto della Signora Theresa Agnesi.

Agnesi

Lied an die Unschuld. von Löhlein

aus dem Hamburger
Musik-Album

Lebte wie auf weißer Lüge
 Mit der Unschuld's Kind gesüßelt.
 Mahe, so wie mein Jungend
 Siedel Altes mir beglückt.
 Ich hab' die Unschuld's Gaben
 Die dem Mann nicht all' gemein
 Weiden sein in der Unschuld's Gaben

Wahrscheinlich weißt du schon
 Das Kind, es war die Unschuld's Gaben
 Und dich, die Unschuld's Gaben
 Die dem Mann nicht all' gemein
 Weiden sein in der Unschuld's Gaben

Wahrer göttlicher Pflichten
 Wähl die Unschuld's Gaben
 Und dich, die Unschuld's Gaben
 Die dem Mann nicht all' gemein
 Weiden sein in der Unschuld's Gaben

Wahrer göttlicher Pflichten
 Wähl die Unschuld's Gaben
 Und dich, die Unschuld's Gaben
 Die dem Mann nicht all' gemein
 Weiden sein in der Unschuld's Gaben

Alla Fille assente. da Sigr. Hertel.

Handwritten notes and numbers in the top right corner.

Adagio.

Handwritten musical notation for the first system, including treble and bass clefs, notes, and rests.

Solita-rio bosco ombroso, a te vien afflit-to cor, per trovar qualche riposo nel Silenzio e nell'orr-

Handwritten musical notation for the second system, including treble and bass clefs, notes, and rests.

ror. Ogni og-getto ch'altrui piace, per me lieto più non è: o per-duto la mia pace Son' io

Handwritten musical notation for the third system, including treble and bass clefs, notes, and rests.

stesso in o-dio a me.

Handwritten text: "Tavola II 134"

La mia Fille, il mio ven fuoco,
Dite, o piante, è forse qui?
Ah! la cerco in ogni loco,
E pur sò, ch'ella parli.
Quante volte o fronde amate
La vostr'ombra ne copri!
Corse d'ore si beate
Quanto rapido fuggi.

Dite almeno amiche fronde,
Sè il mio ven più rivedrò!
Ah!, che l'Ecco mi risponde
E mi par, che dica, no.
Sento un dolce Mormorio
Un sospir forse sarà,
Un sospir del Idot mio,
Che mi dice, tornerà.

Ah! che, l' suon del rio che frange
Frà quei sassi il fresco humor.
E non mormora, ma piange
Per pietà del mio dolor.
Ma, se torna, sia più tardo
Al ritorno e la pietà,
Che pietoso un van lo sguardo
Sul mio Cener piangerà.

4) Choralmelodie von Telemann.

Handwritten musical notation for the first system of the chorale, including treble and bass clefs, notes, and rests.

Handwritten musical notation for the second system of the chorale, including treble and bass clefs, notes, and rests.

Handwritten musical notation for the third system of the chorale, including treble and bass clefs, notes, and rests.

Phyllis von Kleist komponiert von Bach in Gaubürg. 8)

zärtlich und nachfließen.

Wien den 22ten April 1781

Ich will nicht mehr der Liebe fröhnen. *Ich will nicht mehr der Liebe fröhnen, ich will sie lieben sie anhöf-*

von *in fällt mir Lichte d Angst des Herz, weicht länger fröhlich langer Schmerz, Hüney in You, Hüney in*

von der Liebe fröhnen, ich will sie lieben, sie anhöfren. *Wie lieber bin ich dem du d'ouren* *Wie lieber*

bin ich dem du d'ouren *wie ich fröhlich lauter dem d'ouren.* *du d'ouren wie fröhlich lauter dem d'ouren*

langsam
lang *fast länger weilt, länger Schmerz die Liebe, die Liebe die weilt in unserm Liede, die Phyllis*

zärtlich langsam.
konc *ffillie konc* *pp* *ich liebe* *ich liebe* *ich liebe* *einander* *ich liebe* *ich liebe* *einander*

Da sigr Klase.
Largo.

Lied von Hiller

101

Hiller

Wohin mein Blick schweift,
Dahin der Freunde Taus.
Zier zierlich saust die Winde,
Dort rauscht der Berggalerie
beglückt glänzt die Flur.

den Geist nicht mit Fußstapfen
Die lieblich schallend rausch.
Es saukt im Erdboden
Und saudet müder Kindes
Wie wachen brüht person.

Voll ist dein Trauung Pflichten,
Da alle singt hängst du singt?
Hilf dir die du Trauung
Die alle meine Trauung
Gemeinlich findu bringst.

11) An die Liebe von Wagedorn.

Zärtlich u langsam

comp. von Lachy in Gumburg

Wolke 202

Allegro, e Continuazione del Largo precedente del Sigr. Haase.

The first piece is a multi-staff musical score. It begins with a treble clef and a common time signature (C). The notation is dense, featuring many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together. There are several dynamic markings, including 'p' (piano), scattered throughout the score. The piece concludes with a double bar line.

39

lento

12. Minuetto di N.

Anonimus

The second piece is a Minuetto. It is written on a single staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The key signature has one flat (B-flat). The music is characterized by a steady, rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The piece ends with a double bar line.

Fliehe du mich die Morgenröthe an, und fähst du für mich, Frühlinge wieder! O süßer

nach die Linden die Blumen die Gott die mich die Krumme Quelle sind?

Von auf die Begebenheit des Kaisers in Rom von Bach in Hamburg

Mächtig.

Gott und der Kaiser zu vor ihm, müßte bei laut d. Freu den zähen, ihm Ges - zän
den Hof, wann d. abseit trachte, den si nige bi den Hofgästen, im Land - zän
Herr mit Gn =

Wunsch und Befehl zu weihen. Ist lach die Mainstäl und Dangen, mit sei - um ab - lich die mit =
sein - lingen, zu vor ihm. Die Kunst mit feiligen Fußgängen, in seinen sät - telnissen =

gayan, es kommt, sein Name - wann ist es so sein. Für Lo - sung weihen sei - um Name, für
bleiben den Gel den d. den Hofgott sein. Für ihn ist an den Hofgott sein, für ihn ist an den Hofgott sein.

labt, den Himmel nach - zu sehen, es fähst, das Glück des Welt zu sagen.
Ihn in lautes zülden heilen, d. den Hofgott sein, für ihn ist an den Hofgott sein.

Choral.

Gottel.

zärtlich und langsam.

Ich schließ' die Aug' und mei- umm' gehn' - halt' sie die so oft besagt, ach wie -
 zünd' ich in - an Sehnen, die in die Augen - weicht. Doch sie so oft bei si - umm'
 Lächeln weilt in sein' Lieb' so trüben - sel' Leid: und wie so oft dich selbst die Augen der
 Sehnen müß' d' die Zart- lie- leit. Weil immer " sagt.

Weil immer Blinde voll Futzeln,
 Da ich die Augen davon sah,
 Sie die so saltne Wägen stürzen
 Lächeln sein Bild' beständig sah.
 Ich will ihn mein' Glut bestaunen,
 Geistesarm' gleich'lich'ant' er nicht
 Ich in seiner Hand' die Augen hang' zu weinen
 Und wie so oft mich mein' Kluft.
 Allegretto. Schmidt.

Was glänzt die blühe seiner Wangen?
 Das so oft dich in seinen Blick?
 Von seinen Augen dich umfangen,
 Mit ihm zu leben, wohl sein Glück!
 O Liebe, sieh auf meine Tränen,
 Und mich im Träumen dich misseacht,
 Und davon Mund dich einmal sönn
 Was sagst' mir zu oft gebagt.



